
9321/J XXIV. GP

Eingelangt am 21.09.2011

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

ANFRAGE

des Abgeordneten Mag. Roman Haider
und anderer Abgeordneter

an die Bundesministerin für Unterricht, Kunst und Kultur
betreffend die Abmeldungen vom Religionsunterricht

Gerade zu Schulbeginn stellt sich die Frage, wie es mit dem Verhältnis unserer Jugend zu Religion, bzw. wie es mit der Teilnahme der jungen Leute am Religionsunterricht aussieht. Ab dem 14. Lebensjahr steht es ja jedem Schüler zu, sich selbstständig, ohne Zustimmung der Erziehungsberechtigten zu Beginn eines neuen Schuljahres vom Religionsunterricht abzumelden.

Die unterfertigenden Abgeordneten stellen in diesem Zusammenhang an die Bundesministerin für Unterricht, Kunst und Kultur nachfolgende

Anfrage

1. Wie viel Prozent der österreichischen Schüler haben sich in diesem Schuljahr, im gesamten Bundesgebiet, vom Religionsunterricht abgemeldet?
2. Wie verhält sich die diesjährige Zahl zu den Abmeldungen der letzten 5 Jahre?
3. Welches Bekenntnis ist in diesem Schuljahr von den Abmeldungen (prozentuell) besonders stark betroffen?

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

4. Wie viele Schüler meldeten sich im gesamten Bundesgebiet von der Teilnahme am Religionsunterricht in den Jahren 2000/2001 bis 2011 jeweils aufgeschlüsselt nach dem Religionsbekenntnis ab? (aufgeschlüsselt nach der Gesamtheit der Schulen und den Schultypen)

5. Wie viele Schüler an österreichischen Schulen bekannten sich im gesamten Bundesgebiet in den Schuljahren 2000/2001 bis 2011/2012 jeweils zu welchen Religionen (aufgeschlüsselt nach der Gesamtheit der Schulen und nach Schultypen?)